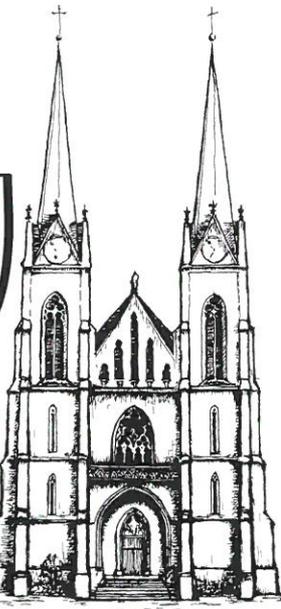


Nr. 145 • September 2023



# ST. JOHANNES PFARRBRIEF

A photograph of hands clasped in prayer against a sky with church spires.

# FRIEDEN!

Das ist mehr als ein Wort!  
Mehr als ein Aufschrei!  
Denn es braucht Hände,  
damit wir den Frieden  
auch im Herzen  
begreifen!

# GRÜSS GOTT!



**Andreas Maria Jakober**

Ihr Pfarrer  
in St. Johann im Pongau

**D**ie hellen Tageszeiten werden kürzer – der Sommer geht zu Ende – Erntedankzeit - Herbstanfang - eine Zeit des Anfangens!

Das neue Schuljahr beginnt; ein neues Arbeitsjahr wird angefangen – auch in der Pfarrgemeinde; nach den Urlaubstagen wieder anfangen mit dem Alltag;

für manche gibt es den Anfang an einer neuen Arbeitsstelle; viele müssen in einer neuen Heimat anfangen!

Für uns alle gilt das notwendige Anfangen eines neuen klimaverträglichen Lebensstils.

Dankbarkeit und Anfangen gehören zusammen. Beides setzt das wach sein voraus. Wach sein für alles, was mir gegeben ist und meinen Dank verdient. Wach sein für die nötigen neuen Schrit-

te, Veränderungen und Neuanfänge in meinem Leben, in der Familie, in der Berufswelt, in meinen Beziehungen zu Menschen, zu Gott, zu mir selbst...

Wie es uns die Bibel nahelegt, in den Aussagen der Propheten, in den Psalmen und in den Worten Jesu: „Seid wachsam!“ (Mt 24,43; Mt 25,13; Mk 13,33; Lk 21,36).

Wach sein und die Bereitschaft für Anfänge bedeuten allerdings Anstrengung, Aufwand, Verunsicherung, Verzicht, auch Kampf gegen das Argument der „Vergeblichkeit“ oder gegen Ausreden. Es gibt bequeme Ausreden bei unbequemen Fakten, schreibt Thomas Brudermann, Klimapsychologe, Professor für Umweltwissenschaften, Universität Graz. Unsere Jahresthematik braucht wie immer das Anfangen: wachsender Friede!

Im wachsenden Frieden sehen wir unseren Auftrag. Die Mehrheit der Menschen sucht den Frieden, das sehen wir an den Millionen von Menschen, die vor dem Krieg fliehen. Es ist eine Minderheit, die sich am Unfrieden, am Krieg erfreut und bereichert.

Der wachsende Frieden beginnt mit unseren Worten. Friede ist aber nicht nur ein Wort: wir „tun“ den Frieden. Der Frieden ist nicht fix und garantiert. Frieden braucht stets das Anfangen. Jedem Anfang liegt ein Zauber inne, ist voll Motivation und Kraft und ist voll Hoffnung auf das Gelingen: ein wachsender Friede als Traum einer kommenden Zukunft.

*Pax et bonum*  
**Andreas M. Jakober**



## DANKE DEM KIRCHENPUTZTEAM

Ein treuer Dienst – Woche für Woche, das ganze Jahr hindurch. Ein sauberer Kirchenraum erzählt davon, dass wir unsere Pfarrkirche schätzen – sie bewahren wollen und deshalb auch pflegen. Die vielen Menschen, die im Laufe eines Jahres unsere Pfarrkirche aufsuchen, spüren – und sehen es, dass uns die Pfarrkirche ein wichtiger Ort des Gebetes, der Gottesbegegnung und der Gemeinschaft von Menschen ist. So wie wir, bringen auch die Gäste ihre Freuden und Leiden, ihr Glück und ihre Sorgen mit, wenn sie durch das Kirchenschiff wandeln, eine Kerze entzünden und verweilen. Ein Vergelt's Gott an alle, die beim Kirchputz immer so fleißig mithelfen.

*Andreas Maria Jakober*

## FRIEDE PAIX BARIS MIR FRED PEACE PAX SHALOM

Alle reden vom Frieden, aber unsere Welt ist alles andere als friedlich. Wie können wir glauben, dass Frieden sein kann, wo es doch so oft unfriedlich zugeht in unserer Welt, in unserer Umwelt, in unseren Familien und auch in uns selbst? Die Sehnsucht nach Frieden, ist wohl eines der drängendsten Bedürfnisse unserer Zeit. Vielleicht ist der Friede für uns so kostbar, weil er so zerbrechlich ist. In seinem Buch „Friede ist möglich“ greift Franz Altdieses Thema auf und versucht Lösungen zu finden, die uns als Christen eigentlich schon lange beschäftigen. Als grundlegendes Denkmodell und Weg zum Frieden stellt er darin die Botschaft der Bergpredigt in den Mittelpunkt seiner Ausführungen.

„Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Kinder Gottes sein.“ Bei allen unseren Bemühungen dazu, erkennen wir aber oft unsere Hilflosigkeit. Dabei fällt mir auch als Einwand der Satz ein: „Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt.“ Dieser Einwand aber geht grundsätzlich am Problem vorbei, und zwar aus zwei Gründen:

Erstens: Hier wird ausgesagt, man selbst sei gut, aber der andere sei schlecht. Es fehlt also jede Selbsterkenntnis.

Zweitens: Man fordert wieder einmal vom anderen, was man selbst nicht zu leisten gewillt ist:

### GEWALTLOSIGKEIT

Die Bergpredigt ist kein Gebot, sondern DAS Angebot für ein menschenwürdiges Leben. Dahinter steckt die Erfahrung, die lautet: Allein die Liebe hilft, Hass verschlechtert. Der Frieden, fängt aber immer in uns an und ich bin mir dabei mein Nächster. Ich selbst bin auf meine Liebe angewiesen, weil das Böse in mir ist. Wer das Böse überall sucht, nur nicht bei sich selbst, bekämpft es bei anderen umso intensiver.

Der Gott des Jesus von Nazaret ist ein Gott der Liebe, er hat also Nachsicht mit unserer Unvollkommenheit und dem Bösen in uns. Mehr noch, er hat durch Jesus Christus seinen Sohn, vom Bösen erlöst.

### Eine Erzählung aus dem Norden will uns zum Nachdenken bringen:

König Magnus der Gute hatte zu einem Mahl geladen. Das Fest fand auf einem Schiff des Königs statt. Als die Gäste an der Tafel beisammen sitzen, kommt ein Fremder auf das Schiff zugelaufen. Er klettert an Bord und eilt – ohne Blick und Gruß – an den Tisch des Königs. Hier nimmt er ein Brot, er bricht ein Stück davon und isst es vor aller Augen. König Magnus ist verblüfft. „Wer bist du?“, fragt er.

„Ich heiße Thorfin.“ – „Bist du der Jarl Thorfin“ – „So nennen mich die Männer.“ Da wird der König bleich. „Thorfin“, sprach er, „ich hatte geschworen, wenn wir uns jemals treffen würden, solltest du hinterher niemandem mehr davon erzählen können. Doch nach dem, was jetzt geschehen ist, kann ich dich unmöglich töten lassen. Von nun an soll Frieden zwischen uns sein!“

Dabei waren es keine Kleinigkeiten, die zwischen beiden standen: Thorfin war Gefolgsmann des Königs gewesen. Doch dann hatte er gegen den König gearbeitet und sogar dessen Verwandten Rögnwald getötet.

...Was war geschehen, um sogar eine Todfeindschaft zu überwinden?

Ganz einfach: Frieden gibt es erst, wenn einer ohne Wenn und Aber, bedingungslos den ersten Schritt tut.

„Der Geist Gottes wird sichtbar, wenn du deine Hand zum Frieden aus-

streckst, obwohl der andere mit seinen Fäusten droht“.

Friede ist möglich und es liegt an uns, dies zu begreifen, diese Chance zu ergreifen und Friedensbote zu werden.

Unsere Gottesdienste, unser Kirchenraum und verschiedene Aktionen dazu,

sollen dies im neuen Kirchenjahr besonders zur Sprache bringen. Lasst uns unsere Hände ausstrecken, um Frieden zu stiften, mit und durch Jesus Christus, der unser Frieden ist für alle Zeit.

*Für den Liturgiekreis:  
Johanna und Franz Peter Mund*

# PFARRE IM BILD

## GEMEINSAMER WEG – LEBENDIGES WACHSEN ERSTKOMMUNION 2023

Gerne denke ich an den 21. Mai 2023 zurück. An diesem Tag feierten viele Kinder das Fest der Erstkommunion. Ich und andere Tischmütter durften die Mädchen und Buben in kleinen Gruppen bei der Vorbereitung begleiten. Der gemeinsame Weg begann bereits in der zweiten Klasse mit der persönlichen Anmeldung, bei der die Kinder eine besondere Kerze überreicht bekamen, als Zeichen, dass Jesus für sie Licht ist und ihr Leben hell macht.

Ein wichtiger Schritt in der zweiten Klasse war die Feier der Taferinnerung, bei der die Kinder in weißen Kleidern um den Taufbrunnen versammelt waren und sich freuten, dass sie zu Jesus gehören. Um in das Mitfeiern beim Gottesdienst langsam hineinzuwachsen, wurden die einzelnen Gruppen, begleitet von Eltern und Tischmüttern und -vätern, einige Male sehr aktiv beim Altartuchdienst und Minischnupfern eingebunden. Einige Wochen vor der Erstkommunion gab es dann noch mehrere Treffen in den Tischgruppen, wo das Gemeinschaftserlebnis im Mittelpunkt stand. Teil der Vorbereitung waren zudem auch außerschulische Gemeinschaftsaktionen, wo alle Gruppen zusammenkamen.

Und dann war er endlich da - der heißersehnte Tag der Erstkommunion. Er begann mit dem Einzug unter Musik- und Glockenklängen in die Kirche. Die Kinder feierten aufmerksam mit. Unter der musikalischen Begleitung von Lehrerinnen wurde fleißig gesungen. Ganz besonders zugehört haben alle, als Pfarrer Andreas Jakober das Evangelium vom reichen Fischfang lebendig und spannend nacherzählte. Dadurch haben die Kinder die Bibelgeschichte sehr gut verstanden und konnten sich daher beim geschickt geführten Predigtgespräch engagiert beteiligen.

Das ganz besondere Erlebnis und der Höhepunkt bei diesem Fest war dann der Moment, als die Mädchen und Buben Jesus in den Gestalten von Brot und Wein empfangen durften. Als Tischmutter kann ich aus eigener Erfahrung und aufgrund zahlreicher positiver Rückmeldungen von Kindern und Eltern festhalten, dass die Erstkommunionvorbereitung und das Fest großen Anklang fanden. Danke an alle, die zum Gelingen beitrugen.

*Theresa Haitzmann-Zippusch*



## TAUFERINNERUNGSFEIER 2023

Die Kinder der 2. Klasse der Volksschule am Dom und der Volksschule an der Salzach sowie zwei Kinder der Allgemeinen Sonderschule feierten auch heuer das Fest der Taferinnerung. In Begleitung der Familien und Paten erneuerten die SchülerInnen ihr Taufversprechen selbst. Im festlichen „Taufkleid“ gab es eine „Prozession“ durch die Kirche zum Taufbecken. Es waren rührende Momente, als die Kinder dort mit Weihwasser ihren Paten das Kreuzzeichen auf die Stirn geben durften.

*Monika Viehhauser*



# PFARRE IM BILD



## ERSTKOMMUNION ASO 2023

Für Marie und David, beide besuchen die ASO in St. Johann im Pongau, war am 30. Juni 2023 der große Tag der Erstkommunion. Im festlich geschmückten Garten der Schule bekamen die Beiden, bei strahlendem Sonnenschein, das erste Mal die „Heilige Kommunion“.

*Monika Viehhauser*

## FIRMUNG 2023

Bereits zum 2ten Mal begleitete ich eine Gruppe Firmlinge als Firmhelferin bzw. Mutter eines Firmlings auf ihrem Weg zur Firmung. Nach einer Corona bedingt, etwas abgesehenen Form der Begleitung 2021, bei meinem ältesten Sohn, startete ich voll Motivation und Vorfreude die Begleitung meines mittleren Sohnes Sebastian.

Unsere Gruppe bestand aus sieben Burschen, alle gut befreundet bzw. Fußball- und Schulkollegen. Die Liste der Vorbereitung war lange. Infoabende, unsere Gruppentreffen, die Organisation eines sozialen Projektes, die Firmgottesdienste, die spiriNIGHT, der SpiriWALK, das spiriCAMP, das alles gehörte organisiert, koordiniert und durchgeführt.

Meine Jungs waren sehr interessiert und meist motiviert und so schafften wir mit der Unterstützung vieler helfenden Hände (Danke an die Eltern für Jause, Fahrdienste...) Schritt für Schritt, den Weg zu gehen.

Wir wuchsen als Gruppe stark zusammen, tauschten uns aus, lachten viel, freuten uns über Geleistetes, waren jedoch auch ab und zu „genervt“ von der nicht enden wollenden Liste der Vorbereitung. Doch gemeinsam haben wir es immer wieder geschafft!

Und dann war es endlich soweit. Bei strahlendem Sonnenschein durften wir am 29.04.2023 mit den FirmpatInnen, Familien und Freunden das Fest der Firmung feiern. Als Firmhelferin, aber besonders als stolze Mama, habe ich diesen Tag mit „meinen Jungs“ sehr genossen.

Besonders ein Satz des Firmspenders meines großen Sohnes 2021 hat sich mir eingepägt. „... und wenn ihr irgendwann nicht weiter wisst, kommt zu mir, klopft an mei-

ne Tür und ich werde für euch da sein...!“ Genau das habe ich auch meinen Sieben mit auf den Weg gegeben.

**Mein Fazit:** Eine sehr besondere, intensive und einzigartige Zeit mit den Jugendlichen liegt hinter mir. So werde ich wohl auch 2027 bei unserer jüngsten Tochter, als Firmhelferin am Start sein!

*Michaela Scheibner*



# PFARRE IM BILD

## GOTTESDIENST FÜR DAS LEBEN VATERTAGSFRÜHSCHOPPEN

Am 2. Sonntag im Juni fand die alljährliche Täuflingsmesse statt. Dazu waren alle Täuflinge des vergangenen Jahres persönlich eingeladen. Dieser Gottesdienst wurde für Familien und Kinder gestaltet, besonders lebendig umrahmt der Kinderchor mit ihrem Lobgesang unter der Leitung von Ortner Silvia. Das Evangelium vom guten Hirten trug Familie Warter sehr verständlich vor. Da an diesem Tag auch Vatertag gefeiert wurde, veranstaltete die Pfarre einen Vatertagsfrühschoppen mit einer gemütlichen Würstelgrillerei. Danke für die schöne Zeit.

*Teresa und Josef Gschwandtl*



## FRONLEICHNAM 2023

Nach den positiven Rückmeldungen im letzten Jahr wurde das Fronleichnamfest heuer wieder in Form eines „Stationengottesdienstes“ gefeiert. Bei strahlendem Sonnenschein zogen wir in einer festlichen Prozession zum Seniorenheim, bei dem der „Wortgottesdienst“ gefeiert wurde. Der zweite Altar für die Feier der „Eucharistie“ war wieder beim Niedermoos-Bauern, dort waren auch wieder Sitzgelegenheiten im Schatten zur Verfügung. Der traditionelle Wassersegen über der Salzach wurde beim Brückenwirt gespendet. Die ProzessionsteilnehmerInnen wurden mit einem Glas Wasser gestärkt. Die feierliche Prozession führte uns in den Obermarkt zum Stöcklwirt. Dort gaben die Kinder des Pfarrkindergartens ein Lied zum Besten. Mit dem Segen und einem „Großer Gott wir loben Dich“ endete die Fronleichnamfeier. Wir bedanken uns bei allen Vereinen für die zahlreiche Ausrückung und bei allen Mitfeiernden! So konnte ein schönes Fronleichnamfest gefeiert werden.

*Margot Kranabetter*



# PFARRE IM BILD

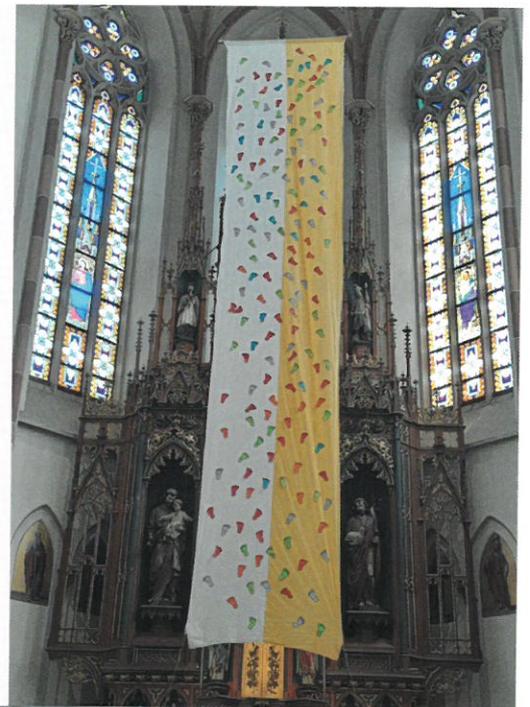
## VERLEIHUNG RUPERT- UND VIRGIL-ORDEN

Im Rahmen eines feierlichen Festaktes wurde am 23. Mai 2023 in Salzburg der Rupert-und Virgil-Orden an verdiente MitarbeiterInnen aus Salzburger Pfarren verliehen. Erzbischof Dr. Franz Lackner überreichte diese besondere Auszeichnung in Silber auch an Elisabeth Widowitz und Martin Bergmüller. Für ihr jahrzehntelanges Engagement in unserer Pfarre – im Pfarrgemeinderat, Sozialkreis, als Lektor, als Betreuerin der Kirchenkrippe und vieles mehr. Wir sagen ein ganz herzliches VERGELT'S GOTT!  
*Brigitte Thurner-Preghenella*



## PATROZINIUM UND PFARRFEST

Aufgrund vom 150-jährigen Jubiläumsfest der Freiwilligen Feuerwehr St. Johann im Pongau feierten wir Patrozinium und unser Pfarrfest heuer eine Woche früher, am 18. Juni 2023. Besonders berührend war der Festgottesdienst, wo vor dem Gottesdienst alle BesucherInnen einen Fußabdruck mit ihrem Namen beschrifteten. Dieser wurde dann auf die Kirchenfahne aufgebracht, welche beim Gottesdienst über dem Hochaltar aufgezogen wurde – denn wir alle hinterlassen „Spuren“ in unserer Pfarre. Elisabeth Widowitz und Martin Bergmüller wurden aufgrund ihrer Ehrung nochmal gebührend gefeiert. Der Wettergott meinte es gut mit uns - so konnten wir bei strahlendem Sonnenschein, Musik und guter Stimmung ein schönes Fest zusammen feiern. Für das leibliche Wohl war wie immer bestens gesorgt. Ein herzliches Dankeschön den BesucherInnen des Pfarrfestes und ein besonderer Dank allen freiwilligen HelferInnen, Kuchen- und TortenbäckerInnen. Durch euren Einsatz habt ihr wesentlich zum Gelingen des Pfarrfestes 2023 beigetragen!  
*Bernadette Reiter*



# PFARRE IM BILD

## MINI-NACHT

Am 7. Juli 2023 fand unsere alljährliche Mini-Nacht im Elisabethinum statt. Dieses Jahr wurde viel Wert auf Kreativität gelegt und deshalb wurde bei vielen Stationen gebastelt. Die Ministrantinnen und Ministranten haben beispielsweise Socken bemalt, eine Taube gefaltet oder mit selbstgemachten Feuervögeln gespielt. Nach dem Abendessen wurde in der Kapelle eine kleine Andacht gefeiert und danach ein Lagerfeuer im Hof entzündet. Dort wurde der restliche Abend einfach genossen und es wurden die verschiedensten Themen diskutiert. Als das Feuer bereits gelöscht war, haben die Minis im Turnsaal ein Matratzenlager errichtet und sind dann auch bald eingeschlafen. Am nächsten Morgen saßen alle etwas müde am Frühstückstisch. Danach mussten sie sich leider schon wieder verabschieden. Wie jedes Jahr war auch die heurige Mini-Nacht wieder das Highlight. Die Minis und ihre Betreuerinnen und Betreuer freuen sich schon wieder aufs nächste Jahr.

*Bernadette & Elisabeth Warter & Lukas Ferge*



## AUFNAHME MARIENS IN DEN HIMMEL MIT KRÄUTERWEIHE 2023

Alljährlich wird am 15. August die Aufnahme Mariens in den Himmel gefeiert. Traditionell werden zu diesem Anlass selbst gebundene Sträuße aus Heilkräutern und Blumen zum Festgottesdienst mitgebracht. Dort werden sie im Rahmen der Zeremonie gesegnet und sollen im kommenden Jahr Heil in die Wohnungen bringen.

*Kathrin Warter*



# PFARRE IM BILD

## SKAPULIERFEST-PROZESSIONSWEG

Es ist eine Besonderheit, dass sich in unserer Stadt St. Johann im Pongau das Skapulierfest mit der Prozession weitertradiert hat. In vielen Pfarren ist es verschwunden und vergessen. Tatsache ist, die örtlichen Umstände und Gegebenheiten haben sich sehr verändert: der Auto- und Busverkehr durch die Stadt ist enorm gestiegen. Die Skapulier-Prozession mit der Altar-Station bei der St. Sebastiani Kapelle führte uns genau die dichtbefahrene Wagrainner Straße entlang. Diese Problematik hat die Pfarrgemeinderatsmitglieder veranlasst, sich einen alternativen Prozessionsweg zu überlegen. Die Skapulierfest-Prozession 2023 führte deshalb durch das obere Stadtzentrum. Das ergab eine deutliche Erleichterung für die Polizeibeamten und besonders für den Durchzugsverkehr, denn die Wagrainner-Straße nutzten wir nur beim vierten Altar an der Annakapelle. Der Prozessionsweg mit den vier Altären ging vom Altar am Parkplatz der Volksschule am Dom in die Spitalgasse – Altar im Seniorenheim-Park, durch die Mehrlgasse, von der Hauptstraße in die Pöllnstraße – Altar am Vorplatz des Feuerwehrhauses, durch die Gymnasiumstraße in die Hauptstraße, über den



Kreisverkehr in die Hans-Kappacher-Straße, dann durch die Leo-Neumayer-Straße zur Einmündung in die Wagrainner Straße – Altar an der Annakapelle. Bestätigt durch Rückmeldungen von mitfeiernden Personen kann man sagen, dass der neue Prozessionsweg eine sehr gute Alternative ist. Ich bedanke mich sehr herzlich bei den PGR-Mitgliedern für die Überlegungen und den Entschluss zu dieser Prozessionsvariante.

*Andreas Maria Jakober*

## GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN AM KIRCHENPLATZ

Am 19.08.2023 lud die Pfarre St. Johann im Pongau, nach dem Abendgottesdienst, zu einem gemütlichen Beisammensein am Kirchenplatz ein. Heuer spielte das Wetter mit - denn es war ein lauer Sommerabend wie aus dem Bilderbuch. Nach dem Bieranstich durch Pfarrer Andreas M. Jakober wurden italienische Antipasti vom Ristorante Gennaro serviert. Spontan erklärten sich Ewald Star und Franz Schnegg bereit, das „Kirchenplatzfest“ mit Ziehharmonika und Gitarre musikalisch zu umrahmen. Es wurden viele interessante Gespräche zwischen den BesucherInnen geführt – über Gott und die Welt. Ein herzliches Dankeschön gilt allen HelferInnen, welche sich um die Verpflegung der Gäste gekümmert haben. Der Abend erwies sich als ein schöner Treffpunkt mitten im Sommer, fand viel Anklang und wird hoffentlich auch im nächsten Jahr wieder stattfinden.

*Margot Kranabetter*



# HERZLICHE EINLADUNG



## HERZLICHE EINLADUNG ZUM SENIORINNENNACHMITTAG

Wir freuen uns, am 15. Oktober 2023 wieder mit den Senioren den Nachmittag zu verbringen. Um 14.00 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche Krankensalbung mit Krankenkommunion. Anschließend laden wir zum gemütlichen Beisammensein im Pfarrsaal ein. Gemeinsam möchten wir feiern und eine schöne, gesellige Zeit miteinander verbringen. Wir freuen uns auf zahlreiche TeilnehmerInnen und bitten um Anmeldung im Pfarrbüro (Telefonnummer: 06412/4363.) Der Sozialausschuss der Pfarre



## FIRMUNG

**meinen Weg gehen  
gestärkt werden  
die Welt entdecken**

Am 27. April 2024 wird von Erzabt Pater Dr. Korbinian Birnbacher OSB wieder das Sakrament der Firmung gespendet. Du möchtest dabei sein??... Wenn du mindestens 12 Jahre alt bist und die 7. Schulstufe besuchst, würden wir uns über ein Kennenlernen sehr freuen. Die Anmeldetermine für die Firmung 2024 sind: 10./ 12./ 16. und 19. Oktober 2023 jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr im Pfarrhof! Bitte vorher im Pfarrbüro anmelden, wann es am Besten für dich passt. Tel.: +43 6412/4363

Die Wort-Gottes-Feier zum Firmstart ist am 26. November 2023 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche – NUR FÜR FIRMLINGE!

Die Firmung findet nächstes Jahr am 27. April statt! Informationen zur Firmung und das Anmeldeformular findest du auch unter: [www.pfarre-stjohannimpongau.at](http://www.pfarre-stjohannimpongau.at)

## NEU! NEU! NEU!

In unserer Pfarrkirche befindet sich ab Anfang Oktober, im Bereich des linken Seitenaltars eine Box, in der man Wünsche, Beschwerden und Anregungen rund um unsere Pfarre deponieren kann, selbstverständlich anonym.



## KONTAKT

### Pfarrbüro

Wagrainerstraße 10, 5600 Sankt Johann

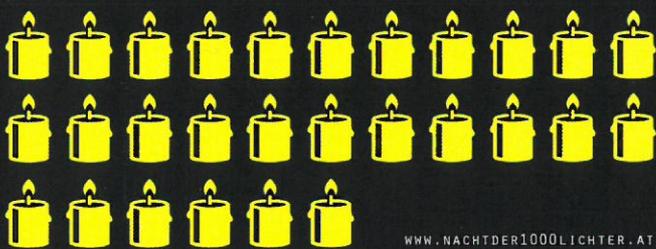
Tel.: 06412/4363

Mail: [pfarre.stjohannpg@pfarre.kirchen.net](mailto:pfarre.stjohannpg@pfarre.kirchen.net)

Web: [www.pfarre-stjohannimpongau.at](http://www.pfarre-stjohannimpongau.at)

Facebook: [www.facebook.com/PfarreStJoPg](https://www.facebook.com/PfarreStJoPg)

**Öffnungszeiten:** Mo, Mi, Fr von 09.00 – 12.00 Uhr



[WWW.NACHTDER1000LICHTER.AT](http://WWW.NACHTDER1000LICHTER.AT)

## DIE NACHT DER 1000 LICHTER

**innehalten | Licht verbreiten | interaktive  
Gebetsstationen | Segen empfangen**

31. Oktober 2023 | in und rund um die Pfarrkirche Sankt Johann | freies Kommen, Verweilen und Gehen zwischen 18-21.00 Uhr – herzliche Einladung!

## TERMINÜBERSICHT

<b>24.09.</b>	10.00 Uhr	<b>Festgottesdienst - ERNTE-DANK</b>
<b>25.09.</b>	19.00 Uhr	<b>Stationengottesdienst zum MITARBEITERINNEN-ABEND</b> anschließend Agape in der Pfarrkirche
<b>15.10.</b>	14.00 Uhr	<b>KRANKENSALBUNG und KRANKENKOMMUNION</b> anschließend <b>SENIORENNACHMITTAG</b> im Pfarrsaal
<b>18.10.</b>	Abfahrt 8.00 Uhr	<b>PFARRAUSFLUG</b> ins <b>SALZKAMMERGUT</b>
<b>22.10.</b>	9.00 Uhr	<b>FAMILIENGOTTESDIENST</b>
<b>31.10.</b>	17.00 Uhr	<b>EVANGELISCHER REFORMATIONSGOTTESDIENST</b> in der Annakapelle
	ab 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr	<b>NACHT DER 1000 LICHTER</b>
<b>01.11.</b>	09.00 Uhr	<b>ALLERHEILIGEN - FESTGOTTESDIENST</b>
	13.20 Uhr	<b>SEELENROSENKRANZ</b>
	14.00 Uhr	<b>GRÄBERSEGNUNG</b>
<b>02.11.</b>	19.00 Uhr	<b>EUCHARISTIEFEIER</b> mit anschließendem <b>GEBET</b> am <b>FRIEDHOF</b>
<b>05.11.</b>	15.00 Uhr	<b>ÖKUMENISCHE ANDACHT AM RUSSENFRIEDHOF</b>
<b>12.11.</b>	09.00 Uhr	<b>FEIER DER EHEJUBILÄEN</b>
<b>26.11.</b>	19.00 Uhr	<b>WORT-GOTTES-FEIER</b> zum <b>FIRMSTART</b>
<b>02.12.</b>	19.00 Uhr	<b>ADVENTKLANZSEGNUNG</b>
<b>06.12.</b>	17.00 Uhr	<b>NIKOLAUS – EMPFANG</b> in der Pfarrkirche

### MÄRZ 2023

Tobias **SCHÄTZL**  
Helena **RIEDER**  
Marie **MAURER**  
Hannah **BERNER**

### APRIL 2023

Laurenz Leo **HARLANDER**  
Valentina **ALTHUBER**  
Elina Maria **GRIESEBNER**  
Luis Anton **FRITZENWALLNER**  
Marie **GEHWOLF**  
Anna **DENGG**  
Hannah **CSEH**  
Iva **METER**  
Johannes Georg **ACKERL**

### MAI 2023

Luca Reini **HÖLLER**  
Bernhard **SEER**  
Leon Franz **PIRNBACHER**  
Lea **AIGNER**  
Leo **ROHRMOSER**  
Lars Naoki **NIEDERBERGER**  
Nils Bjarne **NIEDERBERGER**  
Matteo **SCHARL**  
Sarah **GRIESEBNER**



### JUNI 2023

Lorenz **STEINACHER**  
Theresa Marie **EHGARTNER**  
Paul-Joie **HAUSER**

### JUNI 2023

Florian Leopold **BINDER**  
Paul **DERTNIG**  
Hannah **OBERAUER**  
Leon **RÜCKL**  
Linda Marlen **GEIER**  
Katharina **HETTEGGER**  
Christina **STOCK**  
Anton Xaver **DOBRETSBERGER**  
Jonas **KNAUSEDER**  
Johannes **PFISTERER**

### JULI 2023

Jakob **JORDAN**  
Emily Verena **STEINER**  
Simon Gerald **GAPPMAYER**  
Franziska **QUEHENBERGER**  
Matilda **QUEHENBERGER**  
Emma **FANDLER**  
Hannah **POSCH**

### AUGUST 2023

Maximilian **HUBER**  
Jakob Johann **HUBER**  
Lara Sophie **SAMS**  
Matteo Johann **BERGER**  
Jonas **RUFF**  
Charlotte **GUMPOLD**  
Nina **WANGER**  
Paula **OPPELT**  
Sophia **BRADER-UNTERWEGER**  
Emil **GRUBER**

## AUS DEN PFARRMARIKEN

### APRIL 2023

Nicole & Matthias **UNTERKOFER**  
Elfriede & Johann Leopold **KEIL**

### MAI 2023

Stefanie & Moritz **OBINGER**

### JULI 2023

Anna & Marcel Alexander **PALOCZ**  
Anna & Manuel **WINKLER**

### AUGUST 2023

Adelheid & Maximilian **JOCHER**  
Sabrina & Josef **SCHNITZHOFFER**

### MÄRZ 2023

Herbert Franz **SCHMID**  
Gertraud **KULTERER**  
Barbara **ADELSBERGER**

### APRIL 2023

Anna **GSCHWANDTL**  
Anna **HOLLEIS**  
Josef **BACHER**  
Ingrid **RATHGEB**  
Robert **NADEGGER**  
Josef **HÖLLER**



### MAI 2023

Dr. Isgard **HAAS**  
Giselheid **STEINBACHER**  
Franz **LOIKA**  
Hedwig **GRILL**

### JUNI 2023

Peter **KAPPACHER**  
Maria **OFENBERGER**  
Rupert **THURNER**

### JULI 2023

Hannes **RAINER**  
Anton **GRUBER**  
Carmen **PROMMEGGER**

### AUGUST 2023

Veronika **ORTNER**  
Heidelinde **KAHLHAMMER**  
Johann **VIEHAUSER**

**Raiffeisenbank**  
St. Johann-Wagrain-Kleinarl 

**WIR MACHT'S MÖGLICH.**

Je globaler die Welt wird, desto wichtiger wird die Region. Weil sich Raiffeisen eben nicht nur als Bank versteht, sondern als ein aktives Unternehmen, das mit großer Verantwortung gemeinsame wirtschaftliche, soziale und kulturelle Projekte in der Region unterstützt und realisiert. [sanktjohann.raiffeisen.at](http://sanktjohann.raiffeisen.at)

**HÖR STÄRKE**

Damit bleib ich gut connected.

**Neuroth-Fachinstitut:**  
St. Johann i. P.  
Hauptstraße 47  
Kostenlose Service-Hotline:  
00800 8001 8001  
[neuroth.com](http://neuroth.com)

 **NEUROTH**  
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

**GROSSE AUSWAHL  
KLEINE PREISE  
GUTE QUALITÄT**

**FACHKUNDIGE UND  
FREUNDLICHE  
BERATUNG!**

**GRATIS PARKEN  
VOR DEM GESCHÄFT**

  
**Bekleidungshaus  
A.&I. GASSER**  
St. Johann · Pongau



**urban**

— DIE FLEISCHEREI —

**THURNER**  
**Schibau**  
WERKSTATT

TISCHLEIREI THURNER  
5505 MÜHLBACH am Hkg.  
[www.fenster-thurner.at](http://www.fenster-thurner.at)

Tel. 0 64 12 / 55 36  
Mobil 0664 / 5135295  
[rupert.thurner@sbg.at](mailto:rupert.thurner@sbg.at)